

---

Der Brief an die Philipper.

1 **1** Paulus und Timotheus, Knechte 14  
2 Jesu Christi, allen Heiligen in 15  
3 Christo Jesu, die in Philippi sind, mit 16  
4 den Aufsehern und Dienern<sup>1</sup>: \*Gnade 17  
5 euch und Friede von Gott, unserem 18  
6 Vater, und dem Herrn Jesu Christo!  
7 \*Ich danke meinem Gott bei aller 19  
8 meiner<sup>2</sup> Erinnerung an euch \*allezeit 20  
9 in jedem meiner Gebete<sup>3</sup>, indem ich 21  
10 für euch alle das Gebet mit Freuden 22  
11 tue, \*wegen eurer Teilnahme an<sup>4</sup> dem 23  
12 Evangelium vom ersten Tage an bis 24  
13 jetzt, \*indem ich eben dessen in guter 25  
14 Zuversicht bin, daß der, welcher ein 26  
15 gutes Werk in euch angefangen hat,  
16 es vollführen wird bis auf den Tag  
17 Jesu Christi. \*Wie es für mich recht  
18 ist, daß ich dies in betreff euer aller  
19 denke, weil ihr mich im Herzen habt,  
20 und daß, sowohl in meinen Banden,  
21 als auch in der Verantwortung<sup>5</sup> und  
22 Bestätigung des Evangeliums, ihr alle  
23 meine Mitteilnehmer der Gnade<sup>6</sup> seid.  
24 \*Denn Gott ist mein Zeuge, wie ich  
25 mich nach euch allen sehne mit dem  
26 Herzen Christi Jesu.  
27 \*Und um dieses bete ich, daß eure  
28 Liebe noch mehr und mehr über-  
29 ströme in Erkenntnis und aller Ein-  
30 sicht, \*damit ihr prüfen möget, was  
31 das Vorzüglichere sei, auf daß ihr lauter  
32 und unanständig seid auf den Tag  
33 Christi, \*erfüllt mit der Frucht der Ge-  
34 rechtigkeit, die durch Jesum Christum  
35 ist, zur Herrlichkeit und zum Preise  
36 Gottes.  
37 \*Ich will aber, daß ihr wisset,  
38 Brüder, daß meine Umstände mehr  
39 zur Förderung des Evangeliums ge-  
40 raten sind, \*so daß meine Bande in Chri-  
41 sto offenbar geworden sind<sup>7</sup> in dem  
42 ganzen Prätorium und allen anderen<sup>8</sup>,

\*und daß die meisten der Brüder, in- 14  
dem sie im Herrn Vertrauen gewon- 15  
nen haben durch meine Bande<sup>9</sup>, viel- 16  
mehr sich erkühnen, das Wort Got- 17  
tes zu reden ohne Furcht. \*Etliche 18  
zwar predigen Christum auch aus Neid 19  
und Streit, etliche aber auch aus gu- 20  
tem Willen. \*Diese aus Liebe, indem 21  
sie wissen, daß ich zur Verantwortung 22  
des Evangeliums gesetzt bin; \*jene, 23  
aus Streitsucht, verkündigen Chris- 24  
tum<sup>10</sup> nicht lauter, indem sie meinen 25  
Banden Trübsal zu erwecken geden- 26  
ken. \*Was denn? Wird doch auf alle 18  
Weise, sei es aus Vorwand oder in 19  
Wahrheit, Christus verkündigt, und 20  
darüber freue ich mich, ja, ich werde 21  
mich auch freuen; \*denn ich weiß, 22  
daß dies mir zur Seligkeit ausschlagen 23  
wird durch euer Gebet und durch 24  
Darreichung des Geistes Jesu Chri- 25  
sti, \*nach meiner sehnlichen<sup>11</sup> Erwartung 26  
und Hoffnung, daß ich in nichts  
werde zu Schanden werden, sondern  
mit aller Freimütigkeit, wie allezeit, so  
auch jetzt Christus hoch erhoben werden  
wird an<sup>12</sup> meinem Leibe, sei es  
durch Leben oder durch Tod. \*Denn 21  
das Leben ist für mich Christus, und  
das Sterben Gewinn. \*Wenn aber das 22  
Leben im Fleische (mein Los ist), das  
ist für mich der Mühe wert<sup>13</sup>, und was  
ich erwählen soll, weiß ich nicht<sup>14</sup>. \*Ich 23  
werde aber von beidem bedrängt, indem  
ich Lust habe, abzuschneiden und  
bei Christo zu sein, [denn] es ist weit<sup>15</sup>  
besser; \*das Bleiben aber im Fleische 24  
ist nötiger um euretwillen. \*Und in 25  
dieser Zuversicht<sup>16</sup> weiß ich, daß ich  
bleiben und mit und bei euch allen  
bleiben werde zu eurer Förderung und  
Freude im Glauben, \*auf daß euer 26

---

<sup>1</sup>Griech.: Diakonen. <sup>2</sup>O. für meine ganze. <sup>3</sup>Eig. Bitte, Flehen; so auch V. 19. <sup>4</sup>O. Gemeinschaft mit. <sup>5</sup>O. Verteidigung; so auch V. 16. <sup>6</sup>O. Mitteilnehmer meiner Gnade. <sup>7</sup>d. h. als solche, die ich um Christi willen trage. <sup>8</sup>O. an allen anderen (Orten). <sup>9</sup>O. durch den Herrn hinsichtlich meiner Bande Vertrauen gewonnen haben. <sup>10</sup>O. den Christus. <sup>11</sup>O. beständigen. <sup>12</sup>O. in. <sup>13</sup>O. Frucht der Arbeit, des Wirkens. <sup>14</sup>O. tue ich nicht kund. <sup>15</sup>Eig. um vieles mehr. <sup>16</sup>Eig. in Bezug auf dieses Zuversicht habend.

Rühmen in Christo Jesu meinethalben überströme durch meine Wiederkunft zu euch. \*Wandelt<sup>1</sup> nur würdig des Evangeliums des Christus, auf daß, sei es daß ich komme und euch sehe, oder abwesend bin, ich von euch<sup>2</sup> höre, daß ihr feststehet in **einem** Geiste, indem ihr mit **einer** Seele mitkämpfet mit dem Glauben des Evangeliums, \*und in nichts euch erschrecken lasset von den Widersachern; was für sie ein Beweis des Verderbens ist, aber eures Heils<sup>3</sup>, und das von Gott. \*Denn euch ist es in Bezug auf Christum geschenkt worden, nicht allein an ihn zu glauben, sondern auch für ihn zu leiden, \*da ihr denselben Kampf habt, den ihr an mir gesehen und jetzt von<sup>4</sup> mir höret.

2 Wenn **2** (es) nun irgend eine Ermunterung **2** (gibt) in Christo, wenn irgend einen Trost der Liebe, wenn irgend eine Gemeinschaft des Geistes, wenn irgend innerliche Gefühle und Erbarmungen, \*so erfüllet meine Freude, daß ihr einerlei gesinnt seid, dieselbe Liebe habend, einmütig, **eines** Sinnes, \*nichts aus Parteisucht<sup>5</sup> oder eitlen Ruhm **2** (tuend), sondern in der Demut einer den anderen höher achtend als sich selbst; \*ein jeder nicht auf das Seinige sehend, sondern ein jeder auch auf das der anderen. \*Denn diese Gesinnung sei in<sup>6</sup> euch, die auch in Christo Jesu war, \*welcher, da er in Gestalt Gottes war, es nicht für einen Raub achtete, Gott gleich zu sein, \*sondern sich selbst zu nichts machte<sup>7</sup> und Knechtsgestalt annahm, indem er in Gleichheit der Menschen geworden ist, \*und, in **2** (seiner) Gestalt<sup>8</sup> wie ein Mensch erfunden, sich selbst erniedrigte, indem er gehorsam ward bis zum Tode, ja, zum Tode am Kreuze. \*Darum hat Gott ihn auch hoch

erhoben und ihm einen<sup>9</sup> Namen gegeben, der über jeden Namen ist, \*auf daß in dem Namen Jesu jedes Knie sich beuge, der Himmlischen und Irdischen und Unterirdischen, \*und jede Zunge bekenne, daß Jesus Christus Herr ist, zur Verherrlichung Gottes, des Vaters.

\*Daher, meine Geliebten, gleich wie ihr allezeit gehorsam gewesen seid, nicht allein als in meiner Gegenwart, sondern jetzt vielmehr in meiner Abwesenheit, bewirkt<sup>10</sup> eure eigene Seligkeit<sup>11</sup> mit Furcht und Zittern; \*denn Gott ist es, der in euch wirkt so wohl das Wollen als auch das Wirken, nach seinem Wohlgefallen. \*Tut alles ohne Murren und zweifelnde Überlegungen, \*auf daß ihr tadellos und lauter<sup>12</sup> seid, unbescholtene Kinder Gottes, inmitten eines verdrehten und verkehrten Geschlechts, unter welchem ihr scheint<sup>13</sup> wie Lichter<sup>14</sup> in der Welt, \*darstellend das Wort des Lebens, mir zum Ruhme auf den Tag Christi, daß ich nicht vergeblich gelaufen bin, noch auch vergeblich gearbeitet habe. \*Wenn ich aber auch als Trankopfer über das Opfer<sup>15</sup> und den Dienst eures Glaubens gesprengt werde, so freue ich mich und freue mich mit euch allen. \*Gleicherweise<sup>16</sup> aber freuet auch ihr euch und freuet euch mit mir.

\*Ich hoffe aber in **2** (dem) Herrn Jesu, Timotheus bald zu euch zu senden, auf daß auch **ich** gutes Mutes sei, wenn ich eure Umstände weiß. \*Denn ich habe niemanden gleichgesinnt, der von Herzen<sup>17</sup> für das Eure<sup>18</sup> besorgt sein wird; \*denn alle suchen das Ihrige, nicht das was Jesu Christi ist. \*Ihr kennet aber seine Bewährung, daß er, wie ein Kind dem Vater, mit

<sup>1</sup>O. Betraget euch. <sup>2</sup>Eig. das euch Betreffende. <sup>3</sup>O. eurer Errettung, Seligkeit. <sup>4</sup>Eig. an. <sup>5</sup>O. Streitsucht. <sup>6</sup>O. unter. <sup>7</sup>W. sich selbst entäußerte oder entleerte. <sup>8</sup>O. Haltung, äußere Erscheinung. <sup>9</sup>O. nach and. Lesart: den. <sup>10</sup>O. wirkt aus, vollführet. <sup>11</sup>O. Errettung, Heil. <sup>12</sup>O. einfältig. <sup>13</sup>Eig. erscheint, aufgehet. <sup>14</sup>O. Himmelslichter. <sup>15</sup>Eig. Schlachtopfer. <sup>16</sup>O. Desselbigen. <sup>17</sup>O. redlich, aufrichtig. <sup>18</sup>Eig. das euch Betreffende, eure Umstände; wie V. 19.

mir gedient hat an dem Evangelium.  
 23 \*Diesen nun hoffe ich sofort zu senden,  
 wenn ich gesehen haben werde, wie es  
 24 um mich steht. \*Ich vertraue aber im  
 Herrn, daß auch ich selbst bald kom-  
 25 men werde. \*Ich habe es aber für nötig  
 erachtet, Epaphroditus, meinen Bruder  
 und Mitarbeiter und Mitstreiter,  
 aber euren Abgesandten und Diener  
 meiner Notdurft, zu euch zu senden;  
 26 \*sintemal ihn sehnlich nach euch al-  
 len verlangte, und er sehr bekümmert  
 war, weil ihr gehört hattet, daß er  
 27 krank war. \*Denn er war auch krank,  
 dem Tode nahe<sup>1</sup>; aber Gott hat sich  
 über ihn erbarmt, nicht aber über ihn  
 allein, sondern auch über mich, auf  
 daß ich nicht Traurigkeit auf Traurig-  
 28 keit hätte. \*Ich habe ihn nun desto  
 eilender gesandt, auf daß ihr, wenn  
 ihr ihn sehet, wieder froh werdet, und  
 29 **ich** weniger betrübt sei. \*Nehmet ihn  
 nun auf im Herrn mit aller Freude und  
 30 haltet solche in Ehren; \*denn um des  
 Werkes willen ist er dem Tode nahe  
 gekommen, indem er sein Leben wagte,  
 auf daß er den Mangel in eurem  
 Dienste gegen mich ausfüllte.  
 1 **3** Übrigens, meine Brüder, freuet  
 euch in  $\langle$ dem $\rangle$  Herrn! Euch das-  
 selbe zu schreiben, ist mir nicht ver-  
 2 dießlich<sup>2</sup>, für euch aber  $\langle$ ist es $\rangle$  si-  
 cher. \*Sehet auf die Hunde, sehet auf  
 die bösen Arbeiter, sehet auf die Zer-  
 3 schneidung. \*Denn **wir** sind die Be-  
 schneidung, die wir durch  $\langle$ den $\rangle$  Geist  
 Gottes dienen<sup>3</sup> und uns Christi Jesu<sup>4</sup>  
 4 rühmen und nicht auf Fleisch vertrau-  
 en; \*wiewohl **ich** auch auf Fleisch Ver-  
 trauen habe<sup>5</sup>. Wenn irgend ein ande-  
 rer sich dünkt, auf Fleisch zu vertrau-  
 5 en – ich noch mehr: \*Beschnitten<sup>6</sup> am  
 achten Tage, vom Geschlecht Israel,  
 vom Stamme Benjamin, Hebräer von  
 Hebräern; was das Gesetz betrifft, ein  
 6 Pharisäer; \*was den Eifer betrifft, ein  
 Verfolger der Versammlung; was die  
 Gerechtigkeit betrifft, die im Gesetz  
 ist, tadellos erfunden<sup>7</sup>. \*Aber was ir-  
 7 gend mir Gewinn war, das habe ich um  
 Christi willen für Verlust geachtet; \*ja,  
 8 wahrlich, ich achte auch alles für Ver-  
 lust wegen der Vortrefflichkeit<sup>8</sup> der Er-  
 kenntnis Christi Jesu, meines Herrn,  
 um dessentwillen ich alles eingebüßt  
 habe und es für Dreck achte, auf daß  
 ich Christum gewinne \*und in ihm er-  
 9 funden werde, indem ich nicht meine  
 Gerechtigkeit habe, die aus dem Ge-  
 setz ist, sondern die durch den Glauben  
 an Christum<sup>9</sup> ist – die Gerechtigkeit  
 aus Gott durch den<sup>10</sup> Glauben;  
 \*um ihn zu erkennen und die Kraft  
 10 seiner Auferstehung und die Gemein-  
 schaft seiner Leiden, indem ich seinem  
 Tode gleichgestaltet werde, \*ob ich auf  
 11 irgend eine Weise hingelangen möge  
 zur Auferstehung<sup>11</sup> aus  $\langle$ den $\rangle$  Toten.  
 \*Nicht daß ich es<sup>12</sup> schon ergriffen ha-  
 12 be oder schon vollendet<sup>13</sup> sei; ich jage  
 $\langle$ ihm $\rangle$  aber nach, ob ich es auch ergrei-  
 fen möge, indem<sup>14</sup> ich auch von Chri-  
 sto [Jesu] ergriffen bin. \*Brüder, **ich**  
 13 halte mich selbst nicht dafür, es ergrif-  
 fen zu haben; \*eines aber  $\langle$ tue ich $\rangle$ :  
 14 Vergessend was dahinten, und mich  
 ausstreckend nach dem, was vorn ist,  
 jage ich, das Ziel anschauend<sup>15</sup>, hin zu  
 dem Kampfpfeis der Berufung Gottes  
 nach oben<sup>16</sup> in Christo Jesu. \*So vie-  
 15 le nun vollkommen sind, laßt uns also  
 gesinnt sein; und wenn ihr etwas an-  
 ders gesinnt seid, so wird euch Gott  
 auch dies offenbaren. \*Doch wozu wir  
 16 gelangt sind,  $\langle$ laßt uns $\rangle$  in denselben  
 Fußstapfen<sup>17</sup> wandeln.  
 \*Seid zusammen<sup>18</sup> meine Nachah-  
 17 mer, Brüder, und sehet hin auf die,

<sup>1</sup>Eig. gleich. <sup>2</sup>O. lästig. <sup>3</sup>O. Gottesdienst üben. <sup>4</sup>W. in Christo Jesu. <sup>5</sup>d. h. Grund oder Ursache dazu habe. <sup>6</sup>W. Was Beschneidung betrifft. <sup>7</sup>W. geworden. <sup>8</sup>Eig. des Übertreffenden. <sup>9</sup>O. Glauben Christi. <sup>10</sup>O. auf Grund des. <sup>11</sup>Eig. Aus- oder Heraus-Auferstehung. <sup>12</sup>d. h. den Preis oder das Ziel. <sup>13</sup>O. zur Vollkommenheit gebracht. <sup>14</sup>O. weil, od. wozu. <sup>15</sup>Eig. gegen das Ziel hin, zielwärts. <sup>16</sup>O. Berufung Gottes droben. <sup>17</sup>O. in demselben Pfade. <sup>18</sup>Eig. mit, d. h. mit anderen.

18 welche also wandeln, wie ihr uns zum  
 19 Vorbilde habt. \*Denn viele wandeln,  
 von denen ich euch oft gesagt ha-  
 be, nun aber auch mit Weinen sage,  
 daß sie die Feinde des Kreuzes Chris-  
 20 ti sind: \*deren Ende Verderben, de-  
 ren Gott der Bauch und <deren> Eh-  
 re in ihrer Schande ist, die auf das Ir-  
 dische sinnen. \*Denn **unser** Bürger-  
 tum ist in den Himmeln, von wo-  
 her wir auch den Herrn Jesum Chris-  
 21 tum als Heiland erwarten, \*der unse-  
 ren Leib der Niedrigkeit umgestalten  
 wird zur Gleichförmigkeit mit seinem  
 Leibe der Herrlichkeit, nach der wirk-  
 samen Kraft, mit der er vermag, auch  
 alle Dinge sich zu unterwerfen.

1 **4** Daher, meine geliebten und er-  
 sehnten Brüder, meine Freude und  
 Krone, also stehet fest im Herrn, Ge-  
 2 liebte! \*Die Evodia ermahne ich, und  
 die Syntyche ermahne ich, einerlei ge-  
 3 sinnt zu sein im Herrn. \*Ja, ich bit-  
 te auch dich, mein treuer Mitknecht<sup>1</sup>,  
 stehe ihnen bei<sup>2</sup>, die an dem Evange-  
 lium mit mir gekämpft haben, auch  
 mit Clemens und meinen übrigen Mit-  
 arbeitern, deren Namen im Buche des  
 Lebens sind.

4 \*Freuet euch in <dem> Herrn alle-  
 zeit! wiederum will<sup>3</sup> ich sagen: Freuet  
 5 euch! \*Laßt eure Gelindigkeit<sup>4</sup> kund-  
 werden allen Menschen; der Herr <ist>  
 6 nahe. \*Seid um nichts besorgt, son-  
 dern in allem lasset durch Gebet und  
 Flehen mit Danksagung eure Anliegen  
 7 vor Gott kundwerden; \*und der Friede  
 Gottes, der allen Verstand übersteigt,  
 wird eure Herzen und euren Sinn<sup>5</sup> be-  
 8 wahren in Christo Jesu. \*Übrigens,  
 Brüder, alles was wahr, alles was  
 würdig, alles was gerecht, alles was  
 rein, alles was lieblich <ist>, alles was  
 wohlklinget, wenn <es> irgend eine Tu-  
 gend und wenn <es> irgend ein Lob  
 9 <gibt>, dieses erwäget. \*Was ihr auch  
 gelernt und empfangen und gehört

und an mir gesehen habt, dieses tut,  
 und der Gott des Friedens wird mit  
 euch sein.

\*Ich habe mich aber im Herrn sehr 10  
 gefreut, daß ihr endlich einmal wieder-  
 aufgelebt seid, an mich zu denken; wie-  
 wohl ihr auch <meiner> gedachtet, aber  
 ihr hattet keine Gelegenheit. \*Nicht 11  
 daß ich <dies> des Mangels halber sage;  
 denn **ich** habe gelernt, worin ich bin,  
 mich zu begnügen. \*Ich weiß sowohl 12  
 erniedrigt zu sein, als ich weiß Über-  
 fluß zu haben; in jedem und in allem  
 bin ich unterwiesen<sup>6</sup>, sowohl satt zu  
 sein als zu hungern, sowohl Überfluß  
 zu haben als Mangel zu leiden. \*Alles 13  
 vermag ich in dem, der mich kräftigt.  
 \*Doch habt ihr wohlgetan, daß ihr an 14  
 meiner Drangsal teilgenommen habt.  
 \***Ihr** wisset aber auch, ihr Philipper, 15  
 daß im Anfang des Evangeliums, als  
 ich aus Macedonien wegging<sup>7</sup>, keine  
 Versammlung mir mitgeteilt hat in  
 Bezug auf<sup>8</sup> Geben und Empfangen, als  
 nur ihr allein. \*Denn auch in Thessalo- 16  
 nich habt ihr mir einmal und zweimal  
 für meine Notdurft gesandt. \*Nicht 17  
 daß ich die Gabe suche, sondern ich  
 suche die Frucht, die überströmend sei  
 für eure Rechnung. \*Ich habe aber al- 18  
 les in Fülle und habe Überfluß; ich  
 bin erfüllt, da ich von Epaphrodi-  
 tus das von euch <Gesandte> empfan-  
 gen habe, einen duftenden Wohlge-  
 ruch, ein angenehmes<sup>9</sup> Opfer<sup>10</sup>, Gott  
 wohlgefällig. \*Mein Gott aber wird al- 19  
 le eure Notdurft erfüllen nach seinem  
 Reichtum in Herrlichkeit in Christo  
 Jesu. \*Unserem Gott und Vater aber 20  
 sei die Herrlichkeit in die Zeitalter der  
 Zeitalter! Amen.

\*Grüßet jeden Heiligen in Christo 21  
 Jesu. Es grüßen euch die Brüder, die  
 bei mir sind. \*Es grüßen euch alle Hei- 22  
 ligen und besonders die aus des Kai-  
 sers Hause. \*Die Gnade des Herrn Je- 23  
 su Christi sei mit eurem Geiste! Amen.

<sup>1</sup>W. mein echter Jochgenosse. <sup>2</sup>nämlich der Evodia und der Syntyche. <sup>3</sup>O. werde. <sup>4</sup>O. Nachgiebigkeit, Milde. <sup>5</sup>Eig. eure Gedanken. <sup>6</sup>Eig. eingeweiht. <sup>7</sup>O. weggegangen war. <sup>8</sup>Eig. für Rechnung des. <sup>9</sup>O. annehmliches. <sup>10</sup>Eig. Schlachtopfer.

Aus den Vorwörtern.

Wir haben zu diesen Ausgaben (in derselben Weise wie zu den früheren) nochmals das ganze Neue Testament einer genauen Durchsicht unterworfen, und zwar unter besonderer Berücksichtigung der verschiedenen Lesarten der alten Handschriften. Indes haben wir nur dann fragliche Worte oder Stellen aus dem Text ausgeschieden und in das Variantenverzeichnis im Anhang verwiesen, wenn die vertrauenswürdigsten Kritiker in ihrem Urteil einstimmig waren. [...] Oft haben wir auch im Texte selbst Worte und Sätze, die in den alten und anderen Handschriften fehlen, der Kürze wegen in eckige Klammern gesetzt.

Erklärung der Abkürzungen in den Anmerkungen.

A. (And.) = Andere.  
A. (And.) üb. = Andere übersetzen.  
A. (And.) l. = Andere lesen.  
And. L. (Les.) = Andere Lesart.  
W. = Wörtlich.  
Eig. = Eigentlich.  
H. (Hebr.) = Hebräisch.  
Gr. = Griechisch.  
O. = Oder.  
S. = Siehe.  
Vergl. = Vergleiche.  
Zugl. = Zugleich.

Text der Elberfelder 1907 gemeinfrei seit 2003-01-01.

<http://www.freie-bibel.de>

i / mmxii